

**Der Staat Israel: Heiliges Land,
Hoffungsraum oder Albtraum?**

**Oder doch ein Staat wie
jeder andere?**

Abend zum „Tag des Judentums“

mit Univ. Prof. Dr. Gerhard Langer

Donnerstag, 17. Jänner 2019

19.00 bis 21.15 Uhr

Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

Der Staat Israel: Heiliges Land, Hoffungsraum oder Albtraum? Oder doch ein Staat wie jeder andere?

Kein anderer moderner Staat weckt so viele unterschiedliche Gefühle wie Israel. Ein kleines Land im Nahen Osten und doch im Brennpunkt der Weltpolitik genauso wie im Zentrum der Betrachtung der drei großen Weltreligionen. Will man verstehen, warum dieser Raum niemanden kalt lässt, müssen wir in der Geschichte zurückgehen, müssen u.a. mit ihm verbundene jüdische und christliche Entwürfe analysieren. Danach stellen wir die Fragen nach der aktuellen Situation, inklusive einer notwendigen Debatte um Antisemitismus und Antizionismus und machen uns auf den Weg in eine realistische und auch utopische Zukunft.

Themenbezogener Einstieg: Studierende der KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau mit Prof. Mag. Bernhard Schörkhuber MAS

Referent: Univ. Prof. Dr. Gerhard Langer, Institut für Judaistik an der Universität Wien, Wissenschaftler und Autor.

Musikalische Umrahmung: Mag. Franz Thürauer, Klavier
Kursbeitrag: € 10,- | € 5,- Studierende bis 27 Jahre | 3 UE

Anmeldung erbeten bis 8. Jänner 2019

im Bildungshaus St. Hippolyt, Tel.: 02742/352104

Homepage: www.hiphaus.at, E-Mail: hiphaus@kirche.at

Eine gemeinsame Veranstaltung zum Tag des Judentums von:



Diözesankomitee
Weltreligionen

